

Private und dienstliche Nutzung von WhatsApp, Facebook und Co.

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit

Fachreferentin der Veranstaltung: Beate Kremser

Zwei Einzeltermine:

23.01.2020

09.30 bis 13.00 Uhr

Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main, 1. Stock, Raum D120
Eschersheimer Landstraße 223, 60320 Frankfurt a.M.

Zunehmend berichten Kolleginnen und Kollegen von Kinder- und Jugendeinrichtungen, von Schulen und von Jugendämtern, dass die Trennung von privater und dienstlicher Nutzung der sozialen Netzwerke aufgebrochen wird. Oftmals wird das private Smartphone für dienstliche Zwecke genutzt. Um mit jugendlichen Klientel in Kontakt zu treten, an Termine zu erinnern oder Kollegen informieren außerhalb der Dienstzeiten, über beruflich relevante Informationen.

Wie gehe ich damit um? Ist mit der Nutzung von WhatsApp, Facebook und Co. eine Trennung von „Privat“ und „Beruf“ überhaupt noch möglich? Muss ich reagieren, wenn ich in meiner Freizeit sehe, was meine Klientel macht? Wie sieht es mit dem Datenschutz aus? Gibt es sinnvolle Richtlinien? Und welche persönlichen Strategien gibt es, damit man gar nicht erst in Konfliktsituationen kommt?

Wir wollen in der Fortbildung auf diese Fragen eingehen und im gemeinsamen Austausch eine Haltung zum beruflichen Umgang in den sozialen Netzwerken finden.

Das Jugendamt ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns gerne an.

Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.

Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken.

Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:

(069) 212-73011 oder beate.kremser@stadt-frankfurt.de